Klavier-Festival Ruhr 2020

Anne-Sophie Mutter (Violine)

Lauma Skride

Freitag | **18. September 2020**

Das kulturelle Leitprojekt des Initiativkreis Ruhr

Hauptsponsor 2020 duisport excellence in logistics

Initiativkreis Ruhr

Liebe Konzertbesucher,

als Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2020 begrüße ich Sie herzlich zu den „geretteten" Konzerten des Festivals! Als eines der ersten Live-Festivals überhaupt startete das Klavier-Festival Ruhr schon im Juni unter Corona-Bedingungen wieder durch. Die Bühne löste endlich den Bildschirm des Laptops, das Tablet und das Smartphone als einzig verfügbaren Veranstaltungsort für Kultur ab! Auf diese Weise wurde das Klavier-Festival Ruhr zum Vorreiter der Kulturszene in Deutschland.

Diese große Kraftanstrengung unterstreicht erneut die internationale Bedeutung des Klavier-Festivals Ruhr, das in den vergangenen drei Jahrzehnten zu einer festen kulturellen Konstante im Strukturwandel unserer Region geworden ist. Auch mit seinem gesellschaftlichen Engagement setzt das Festival Maßstäbe: Das mehrfach preisgekrönte Education-Programm bringt seit vielen Jahren in Duisburg-Marxloh und in vielen anderen Städten des Ruhrgebiets Kinder und Jugendliche unterschiedlichster Herkunft zusammen. Durch das gemeinsame Musizieren wird in diesem innovativen Modellprojekt nicht nur ihre musikalische Bildung, sondern auch ihre gesellschaftliche Integration höchst effektiv und langfristig gefördert.

Das Klavier-Festival Ruhr kommt als kulturelles Leitprojekt des Initiativkreises Ruhr auch in Corona-Zeiten sehr bewusst ohne öffentliche Förderung aus – es lebt von der Leidenschaft und vom Engagement vieler. Ich freue mich daher, dass wir als Duisburger Hafen AG nach 2016 bereits zum zweiten Mal und als weltweit agierendes Unternehmen dieses Herzensprojekt unserer Region als Hauptsponsor unterstützen können. Mein herzlicher Dank geht an alle Sponsoren und Partner, Freunde und Förderer, die dieses zentrale Musikereignis unserer Region Jahr für Jahr möglich machen. Wenn auch Sie sich engagieren möchten, als Mitglied im Förderverein oder als Donator im Jubilee Circle, schreiben Sie bitte an freunde@klavierfestival.de bzw. jubileecircle@klavierfestival.de – unser Intendant antwortet Ihnen persönlich!

Ich wünsche Ihnen allen zahlreiche beflügelnde Konzerterlebnisse beim 32. Klavier-Festival Ruhr!

Ihr

Erich Staake

Dipl.-Kfm. Erich Staake
Vorsitzender des Vorstandes der Duisburger Hafen AG (duisport)
Persönliches Mitglied im Initiativkreis Ruhr
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2020

Freitag | 18. September 2020 | 20 Uhr | ohne Pause
Essen | Philharmonie

Anne-Sophie Mutter (Violine)

Lauma Skride

Wir danken Lauma Skride für die Übernahme des Klavierparts von Lambert Orkis.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Sonate für Klavier und Violine Nr. 21 in e-Moll KV 304
Allegro
Tempo di Menuetto

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Sonate für Klavier und Violine Nr. 5 in F-Dur op. 24
„Frühlingssonate"
Allegro
Adagio molto espressivo
Scherzo. Allegro molto
Rondo. Allegro ma non troppo

Sonate für Klavier und Violine Nr. 9 in A-Dur op. 47
„Kreutzer-Sonate"
Adagio sostenuto – Presto – Adagio
Andante con variazioni
Finale. Presto

Wir danken unserem Sponsor-Partner

EVONIK
Leading Beyond Chemistry

Konzertflügel Steinway D

- Vielen Dank, dass Sie die zurzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln beachten!
- Um eventuellen Hustenreiz vermeiden zu können, halten wir kostenlos Ricola-Kräuterbonbons für Sie bereit.
- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert unter www.klavierfestival.de in der Detail-Ansicht des jeweiligen Konzerts

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte, Rundfunksendedaten und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.

Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE02 3602 0030 0001 8855 88
BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.
NATIONAL-BANK AG
IBAN: DE93 3602 0030 0001 1142 55
BIC: NBAGDE3E

Anne-Sophie Mutter ist ein musikalisches Phänomen: Seit über 40 Jahren konzertiert die Virtuosin weltweit in allen bedeutenden Musikzentren und prägt die Klassikszene als Solistin, Mentorin und Visionärin. Dabei ist die viermalige Grammy® Award Gewinnerin der Aufführung traditioneller Kompositionen genauso verpflichtet wie der Zukunft der Musik: 28 Werke hat sie bislang uraufgeführt – Unsuk Chin, Sebastian Currier, Henri Dutilleux, Sofia Gubaidulina, Witold Lutoslawski, Norbert Moret, Krzysztof Penderecki, Sir André Previn, Wolfgang Rihm, Jörg Widmann und John Williams haben für Anne-Sophie Mutter komponiert. Darüber hinaus widmet sie sich zahlreichen Benefizprojekten und der Förderung musikalischen Spitzennachwuchses: Im Herbst 1997 gründete sie den „Freundeskreis Anne-Sophie Mutter Stiftung e.V.", dem 2008 die Anne-Sophie Mutter Stiftung zur Seite gestellt wurde. Im Rahmen dieser beiden gemeinnützigen Institutionen werden die Stipendiaten nach ihren individuellen Bedürfnissen unterstützt. Und seit 2011 teilt Anne-Sophie Mutter regelmäßig das Rampenlicht mit ihrem Stipendiaten-Ensemble „Mutter's Virtuosi".

Am 16. Oktober 2019 wurde Anne-Sophie Mutter mit dem Praemium Imperiale in der Kategorie Musik ausgezeichnet; im Juni erhielt sie den Polar-Musikpreis. Polen verlieh Anne-Sophie Mutter als erster deutschen Künstlerin im März 2018 die Gloria-Artis-Medaille für kulturelle Verdienste in Gold. Im Februar 2018 wurde die Geigerin zum Ehrenmitglied der Accademia Nazionale di Santa Cecilia ernannt. Rumänien verlieh Anne-Sophie Mutter im November 2017 den Kulturverdienstorden im Rang eines Großoffiziers; im gleichen Monat ehrte sie Frankreich mit der Verleihung der Insignien eines Kommandeurs im französischen Orden der Künste und der Literatur. Im Dezember 2016 zeichnete sie das spanische Ministerium für Bildung, Kultur und Sport mit der „Medalla de oro al Mérito en las Bellas Artes" aus. Im Januar 2015 wurde Anne-Sophie Mutter zum Honorary Fellow des Keble College der University of Oxford ernannt. Im Oktober 2013 wurde sie ausländisches

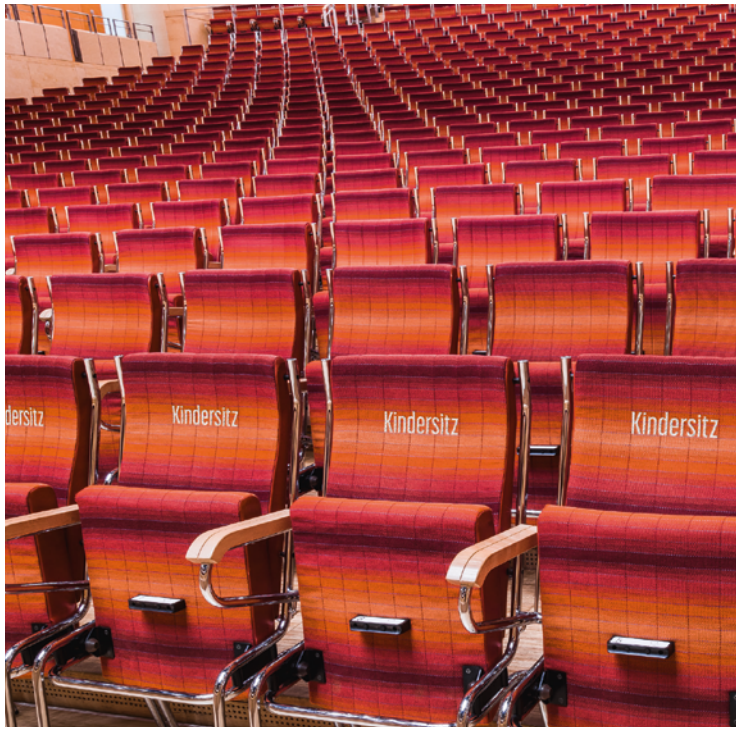
Ehrenmitglied der American Academy of Arts & Sciences, nachdem sie im Januar mit dem Orden der Lutoslawski Gesellschaft (Warschau) ausgezeichnet worden war. 2012 verlieh ihr der Atlantic Council den Distinguished Artistic Leadership Award. 2011 erhielt sie den Brahms-Preis sowie für ihr soziales Engagement den Erich-Fromm-Preis und den Gustav-Adolf-Preis. 2010 verlieh ihr die Technisch-Naturwissenschaftliche Universität Norwegens in Trondheim die Ehrendoktorwürde; 2009 wurde sie mit dem Europäischen St. Ullrichs Preis sowie dem Cristobal Gabarron Award ausgezeichnet. 2008 erhielt Anne-Sophie Mutter den internationalen Ernst von Siemens Musikpreis sowie den Leipziger Mendelssohn Preis. Die Geigerin ist Trägerin des Großen Bundesverdienstkreuzes, des französischen Ordens der Ehrenlegion, des Bayerischen Verdienstordens, des Großen Österreichischen Ehrenzeichens sowie zahlreicher weiterer Auszeichnungen.Beim Klavier-Festival Ruhr tritt sie heute bereits zum 12. Mal auf. 2018 schenkte sie dem Festival in freundschaftlicher Verbundenheit ihre Mitwirkung beim 2. Stiftungskonzert zum 30jährigen Jubiläum, nachdem sie uns bereits 2016 gemeinsam mit Yefim Bronfman und dem kürzlich leider verstorbenen Lynn Harrell ein Gala-Konzert für die Donatoren unseres Silver Circles geschenkt hatte.

1982 in Riga als jüngste von drei Schwestern einer lettischen Musikerfamilie geboren, begann **Lauma Skride** im Alter von fünf Jahren Klavier zu spielen und wurde wenig später Schülerin von Anita Paze an der Musikhochschule Emil Darzins in Riga. Abschließend studierte sie in der Klasse von Prof. Volker Banfield an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Seit ihrem elften Lebensjahr nahm sie an zahlreichen internationalen Wettbewerben teil (u. a. Maria Canals in Spanien und Cleveland International Piano Competition, USA) und wurde mehrfach ausgezeichnet. Insbesondere für ihre Interpretationen des deutschen klassischen und romantischen Repertoires wird die Wahl-Berlinerin, seit 2008 Trägerin des Beethoven-Ringes, geschätzt: Sie gastierte bei Orchestern wie dem hr-Sinfonieorchester Frankfurt, den Symphonikern Hamburg, der Dresdner Philharmonie oder dem Orquesta Filarmónica de Gran Canaria. Zu den Dirigentinnen und Dirigenten, mit denen Lauma Skride arbeitet, gehören Andris Nelsons, Kristjan Järvi, Anu Tali, Muhai Tang, John Storgårds, Pedro Halffter, Yan Pascal Tortelier und Cornelius Meister.

Lauma Skride ist Mitbegründerin des „Skride Quartet", zusammen mit Baiba Skride, Harriet Krijgh und Lise Berthaud. Im Herbst 2019 unternahm das Ensemble eine ausgedehnte Tournee durch Australien; 2019 erschien die erste CD bei ORFEO. Zu Lauma Skrides weiteren Kammermusikpartnern zählen Daniel Müller-Schott, Sol Gabetta und Julian Steckel, sowie Jörg Widmann, Christian Tetzlaff, Tanja Tetzlaff und das Armida Quartett.

Für ORFEO nahm sie die Ungarischen Tänze von Johannes Brahms in einer Bearbeitung für Violine und Klavier von Joseph Joachim mit ihrer Schwester Baiba auf, zuletzt erschien eine CD mit einem rein skandinavischen Programm mit den beiden Schwestern.

Beim Klavier-Festival Ruhr gibt Lauma Skride heute ihr Debüt.



Junge Menschen brauchen Kultur. Egal, wie reich ihre Eltern sind.

Deshalb sorgt Evonik in Essen dafür, dass Kinder und Jugendliche aus allen Schichten Zugang zu Theater und Philharmonie bekommen. So leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt in unserer Stadt. Und das von Herzen gern.

www.evonik.de

EVONIK
Leading Beyond Chemistry

Zum Programm

Kaum vorstellbar, dass auch die größten Genies der Vergangenheit sich nach dem Werk ihrer zeitgenössischen Kollegen umschauten. Joseph Schuster ist uns heute kaum noch ein Begriff. Dabei prägte er das Musikleben der Stadt Dresden zu seinen Lebzeiten entscheidend, erst als Bassist der Kapelle des Kurfürsten, später als Komponist am Hof, wo er sowohl für Kirchenmusik als auch für die Leitung von zahlreiche Opernaufführungen verantwortlich war. Jener Joseph Schuster schrieb sechs „Duetti á Clavicembalo e Violino“, die **Wolfgang Amadeus Mozart** so sehr beeindruckten, dass er seinem Vater schrieb, auch er wolle Stücke schreiben, die eben den „gusto“ der Zeit so passend treffen. Und wie so oft bei Mozart hieß es: Gesagt – getan. Mit dem Plan im Gepäck reiste er von München nach Mannheim und schließlich nach Paris. Innerhalb eines Jahres entstanden seine „Duetti“: die Violinsonaten KV 301-306, die wegen der Widmung an die in München residierende Kurfürstin Elisabeth Auguste von Pfalz-Bayern den Beinamen „Kurfürstin-Sonaten“ erhielten. Zeitgenössischer „gusto“ oder auch nicht, diese Sonaten lassen Mozarts Handschrift unverkennbar hervortreten. Vor allem verteilte er die Rollen gleichberechtigt und räumte der Violine einen ebenbürtigen Platz neben dem Klavier bzw. Clavicembalo ein. „Ich war immer ein großer Liebhaber von Mozart, ein großer, großer Bewunderer dieses Komponisten“, so Anne-Sophie Mutter, als sie die Sonaten vor einigen Jahren eingespielt hat. „Mozart hat die Angewohnheit, aus dem Stand heraus, nach einer wunderschönen elegischen Melodie, plötzlich einen Tripelsalto vorwärts zu verlangen. Dabei darf es nie nur virtuos klingen, Mozarts Musik ist nie Selbstzweck. So sehr Mozart das Virtuose geschätzt hat, so sehr ist es immer verpackt in Galanterie, Eleganz, Ausdruck. Diese Beherrschung der kleinsten Nuance und der wenigen Noten, die da manchmal auf dem Papier stehen, ist ungleich schwieriger als zum Beispiel bei Tschaikowsky. Da kann man - das klingt jetzt schlimm – durchaus den Autopiloten einstellen. Das macht irrsinnigen Spaß, die Noten aus der Hand zu schütteln. Bei Mozart schüttelt man keine einzige Note aus der Hand. Es ist auch immer in einem Tempo, das nicht richtig rast, es muss bei aller Schnelligkeit sehr beherrscht sein.“ Die *Sonate für Klavier und Violine in e-Moll KV 304* vertritt das in einem Sonatenzyklus traditionell vorhandene Werk in einer Molltonart. Der erste Satz wird von ungewöhnlich abrupten Stimmungswechseln durchzogen, angefangen vom einleitenden Unisono-Thema, dessen ausdrucksvoller Gestus von lebhaften Achtelfiguren kontrastiert wird, denen weitere gegensätzliche Ausdruckscharaktere folgen. Jener Vielfalt setzt Mozart ein ungewohntes Maß an motivischer Arbeit entgegen, indem er unterschiedlichste musikalische Elemente äußerst

ANZEIGE

Die Symphonie der Schweizer Bergkräuter für ungestörten Kulturgenuss

Konzerte live zu erleben, gehört für viele Musikliebhaber zu den Höhepunkten des Jahres. Nach langer Vorfreude steigt die Aufregung. Dann ist es soweit: das Licht im Saal wird gedimmt und die ersten Töne erklingen. Bis das Unvermeidliche passiert und die Stille bricht, das Hüsteln startet und ansteckend auf die Nachbarn wirkt. Was auch immer „Hustenkonzerte" auslöst – störend und unangenehm sind sie immer.

Um Abhilfe zu schaffen, ist Ricola seit Jahrzehnten – vor, auf und hinter der Bühne – ein gern gesehener Gast in Konzert- und Opernhäusern. Dank des enthaltenen Menthols oder Salbeiöls sind Ricola Schweizer Kräuterbonbons wie Kräuter Original, Alpen Salbei und Honig Alpen Salbei wohltuend für Hals und Stimme* und leisten damit einen Beitrag für einen ungestörten Kulturgenuss.

Darüber hinaus enthält jedes Ricola Schweizer Kräuter- und Hustenbonbon die einzigartige Komposition auf 13 nachhaltig kultivierten Schweizer Bergkräutern. Die Ricola Kräuter gedeihen in aller Stille in fünf Regionen der Schweizer Bergwelt. Erst wenn sie den höchstmöglichen Gehalt ihrer wertvollen Inhaltsstoffe erreicht haben, werden die Kräuter sorgfältig geerntet. Nur so überträgt sich die Stille bis in den Konzertsaal.

Die Sorte Ricola Kräuter Original können Sie übrigens jetzt gleich hier probieren. Erfahren Sie mehr über die Ricola Sortenvielfalt und den Kräuteranbau auf **ricola.de.**

** Menthol und Salbeiöl tragen zur Beruhigung des Halses bei.*

kunstvoll ineinander verschachtelt, zum Beispiel, wenn die Staccato-Fortsetzung des Hauptthemas am Ende der Überleitung zum Seitenthema aufgegriffen wird.

Was Mozart bereits anstrebte, die Gleichbehandlung von Violin- und Klavierpart, fand in den zehn Sonaten von Ludwig van Beethoven ihre Vollendung. Die meist für reisende Virtuosen oder zahlungskräftige Mäzene geschriebenen Werke zeugen von der immensen Kreativität des Meisters. Ein besonders schönes Beispiel ist die sogenannte *Frühlingssonate*. Bereits 1794/95 lagen ersten Skizzen vor, vollendet wurde sie allerdings erst 1801. Dem Fehler eines Wiener Stechers ist es zu verdanken, dass das Werk, das parallel zur Sonate Nr. 4 in a-Moll op. 23 entstand, nicht mit dieser als „Deux Sonates" veröffentlicht wurde. Da die Violinstimmen irrtümlich in verschiedenen Formaten gedruckt worden waren, trennte der Verleger die beiden Werke. So trägt die *Sonate Nr. 5 in F-Dur* eine eigene Opuszahl. Bis heute werden beide Sonaten als Gegensatzpaar – wie Yin und Yang – betrachtet. Der düster gehaltenen a-Moll-Sonate steht die lyrische *Frühlingssonate op. 24* gegenüber. Natürlich wurde auch im Hinblick auf Beethovens zunehmende Ertaubung darüber spekuliert, ob er einfach nur gerne in Gegensätzen dachte und komponierte oder ob er mit der leichten, frühlingshaften Stimmung des Werkes eben jenen Zustand verbergen wollte. Anne-Sophie Mutter äußerte sich zu ihrer Gesamteinspielung der Violinsonaten: „Die Vierte ist düster und brodelnd, die Fünfte frisch und romantisch. Aber kann man den „Frühling" lebendig werden lassen, wenn man nicht vorher die Dunkelheit des Novembers erfahren hat, eine Dunkelheit, die in der Vierten Sonate in a-Moll versteckt ist?" Die Zeitgenossen Beethovens erahnten die Größe der Sonaten, und so ist im Mai 1802 in der „Allgemeinen musikalischen Zeitung" zu lesen, die Violinsonaten op. 23 und op. 24 seien „unter den besten, die Beethoven geschrieben hat. (…) Der originelle, feurige und kühne Geist dieses Komponisten wird sich jetzt immer mehr klar."

Kreutzersonate – klang- und bedeutungsvoll ist der Beiname der *Violinsonate in A-Dur op. 47*. Sie gehört zu den bekanntesten Werken dieser Gattung und hat nicht zuletzt auch Literaten inspiriert. Rodolphe Kreutzer, dem das Werk gewidmet ist, hat sie allerdings nie gespielt und sogar als „beleidigend unverständlich" abgelehnt. Und auch wenn zeitgenössische Kritiker von „ästhetischem und artistischem Terrorismus" sprachen, hat das ihrem Siegeszug im Repertoire keinen Abbruch getan. Sie ist der Inbegriff für leidenschaftliche, wenn nicht gar wilde Klänge und einen funkelnden Dialog der beiden Instrumente. In Leo Tolstois Novelle „Kreutzersonate" ist sie der Auslöser für einen Eifersuchtsmord. Protagonist Posdnyschew kann nicht ertragen,

*Gesamtpreis 46,00 €.

mit wie viel Begeisterung seine Ehefrau einen Geiger am Klavier bei dieser Sonate begleitet – zu stark ist die Leidenschaft, die er zwischen den beiden zu spüren glaubt. Leos Janáček wiederum ließ sich von Tolstoi zu seinem Streichquartett „Kreutzersonate" inspirieren. Auch wenn der Zusatz „Kreutzersonate" uns heute so geläufig ist – widmen wollte Beethoven sie ursprünglich George Polgreen Bridgetower, einem Engländer mit afrikanischen Wurzeln, der 1803 auf einer Konzertreise in Wien gastierte. Beethoven und Bridgetower spielten gemeinsam die Uraufführung. Später sollen sie sich zerstritten haben, so dass der Geiger Rodolphe Kreutzer zum Zuge kam. Er sei ein „guter, lieber Mensch", schrieb Beethoven an seinen Verleger und pries „seine Anspruchslosigkeit und Natürlichkeit", die ihm lieber seien als „alles Exterieur oder Inferieur der meisten Virtuosen". Beethoven wollte eine „tüchtigen Geiger" und keinen selbstverliebten Virtuosen – freilich ist gerade diese Sonate ein hoch bravouröses Stück voller Extreme. Der Originalausgabe gab Beethoven den Titel „scritta in uno stile molto concertante, quasi come d'un Concerto" – „in konzertantem Stil, fast wie ein Konzert komponiert". Damit ist schon klar, dass er den bis dato üblichen Rahmen eines Salonstücks für zwei Solisten überschreitet. Mit einer langsamen Einleitung beginnt der erste Satz – zunächst mit der Violine allein – erst dann entwickelt sich ein fast schon feierlich anmutender Dialog. Der Mittelsatz besteht aus einem Thema mit Variationen, in denen Violine und Klavierklang immer wieder wunderbar miteinander verschmelzen. Den Schlusssatz hatte Beethoven zuerst vollendet. Er leuchtet mit einem kraftvollen Tarantella-Rhythmus und einer engen kontrapunktischen Verflechtung der Instrumente.

Anja Renczikowski

Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fundraising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch zukünftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Wir würden uns herzlich freuen, wenn Sie aktiv dazu beitragen und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter jubileecircle@klavierfestival.de

Franz Xaver Ohnesorg

fff fortefortissimo

Martha Argerich, Brüssel
Juliane Banse, München
Elena Bashkirova, Berlin
Andrea Bernotat, Essen
Adrian Brendel, London
Alfred Brendel, London
Till Brönner, Berlin
Khatia Buniatishvili, Paris
Michel Camilo, Bedford (NY)
Frank Chastenier, Köln
Dennis Russell Davies und Maki Namekawa, Linz
Peter und Dr. Susanne Henle, Mülheim an der Ruhr
Dieter Ilg, Freiburg
Marianne Kaimer, Essen
Helene Mahnert-Lueg, Essen
Joseph Moog, Saarbrücken
Olli Mustonen, Helsinki
Anne-Sophie Mutter, München
Gerhard Oppitz, München
Thomas Quasthoff, Berlin
Yaara Tal und Andreas Groethuysen, München
Dr. Tilman Thomas, Essen
Sergio Tiempo, Brüssel
Bernd Tönjes und Ulrike Flott-Tönjes, Marl
Dr. Hans-Georg und Gabriele Vater, Essen
Ursula und
Prof. Dr.-Ing. Dieter H. Vogel-Stiftung, Essen
Axel und Jutta Vollmann, Sprockhövel
Anonym

ff fortissimo

Dr. Burckhard und Sigrid Bergmann, Hattingen
Dr. Leonhard Birnbaum und
Bärbel Wermerßen-Birnbaum, Meerbusch
Gerrit und Johanna Collin, Düsseldorf
Horst und Silke Collin, Düsseldorf
Duisburger Hafen AG, Duisburg
Dr. Heinrich und Ingrid Hiesinger, Essen
Prof. Dr. Hans-Peter und Helga Keitel, Essen
Prof. Dr. Jürgen und Gabriele Kluge, Düsseldorf
Prof. Dr. Thomas A. Lange, Essen
Prof. Dr. Ulrich und Johanna Lehner, Düsseldorf
Dr.-Ing. Herbert und Irmgard Lütkestratkötter, Essen
Dr. Clemens und Claudia Miller, Mülheim an der Ruhr
Dres. Henner Puppel und Karin Berninger-Weber, Mühlhausen
Dr. Rolf Martin und Brigitte Schmitz, Mönchengladbach

f forte

Dr. Christoph und Susanne Chylarecki, Moers
Walter H. und Ute Hagemeier, München
Dipl.-Ing. Bruno und Bärbel Mayer, Bochum
Dr. Alexander und Gudrun von Tippelskirch, Meerbusch
Prof. Dr. rer. pol. Franz-Josef Wodopia und
Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Herne
Jörg und Christa Zähres, Mülheim an der Ruhr

mf mezzoforte

Dres. Markus und Monika Beukenberg, Mülheim an der Ruhr
Dr. Thomas Bscher und Inga Fiolia-Bscher, Köln
Dr. Max-Peter und Marion Hirmer, München
Dr. Hans-Toni Junius, Hagen
MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG, Essen
Otto und Kath Sollböhmer, Essen
Stiftungsfonds National-Bank AG, Essen
Christa Thoben, Bochum
Klaus von Werneburg, Hagen

mp mezzopiano

Dr. Clemens und Gerhild Börsig, Frankfurt
Dr. Hans Michael und Monika Gaul, Düsseldorf
Dr. Markus und Claudia Guthoff, Krefeld
Ulrich Hocker und
Christel Kaufmann-Hocker, Düsseldorf
Prof. Dr. Michael und Beate Hoffmann-Becking, Düsseldorf
Dr. Stephan und Claudia Kinnemann, Bonn
Dr. Karl-Ulrich und Gabriele Köhler, Mülheim an der Ruhr
Frank und Elisabeth Lenz, Mülheim an der Ruhr
Dr. Klaus und Eva Maria Lesker, Bottrop
Dr. Helmut und Cathrin Linssen, Issum
Dr. Armin Lünterbusch und
Lydia Lünterbusch-Mann, Düsseldorf
Dr. Klaus und Heinke von Menges, Mülheim an der Ruhr
Wernert-Pumpen GmbH, Mülheim an der Ruhr

p piano

Dr. Wulff O. Aengevelt, Düsseldorf
Dres. Klaus und Diana Altfeld, Bochum
Dr. Alexander Andres und Dr. Markus Klotz, Bochum
Detlef und Gabriele Bierbaum, Köln
Dr. Rolf und Sylvia Bierhoff, Essen
Dr. Jens-Jürgen Böckel und
Birthe Böckel-Stödter, Düsseldorf
Dr. Dr. Bernd und Dr. Christel Bringewald, Recklinghausen
Prof. Dr. Thomas und Ute Budde, Essen
Dr. Ludger und Dagmar Dohm, Essen
Dr. Klaus Engel, Mülheim an der Ruhr
Dirk und Maria-Gabriele Grolman, Düsseldorf
Traudl Herrhausen, Bad Homburg
Dr. Dr. Herbert und Annette Höfeler, Essen
Dr. Edgar und Ingrid Jannott, Kaarst
Peter und Uta Jochums, Essen
Guido und Cornelia Kerkhoff, Essen
Dipl.-Ing. Kaspar und Sybil Kraemer, Köln
Georg und Henrike † Kulenkampff, Düsseldorf
Jörn-Erik und Sigrid Mantz, Essen
Hermann und Michaela Marth, Essen
Dr. Matthias und Barbara Mitscherlich, Horw
Dres. Oliver und Ophelia Nick, Wülfrath
Lars und Manuela Nickel, Essen
Ingrid Peipers, Essen
Prof. Dr. Dr. Werner und Maria Peitsch, Essen
Robert und Irmgard Rademacher, Köln
Eberhard Robke und
Waltraud Robke-van Gerfsheim, Wuppertal
Prof. Eberhard Schmitt und
Marianne Weiss-Schmitt, Bochum
Dr. Elke van Arnheim, Düsseldorf
Dr. Hans-Joachim und Erika Vits, Wuppertal

pp pianissimo

Dipl.-Ing. Roland und Margitta Agne, Köln
Arne und Annette Allée, Dinslaken
Dr. Hans Christoph und Christiane Atzpodien, Ratingen
Prof. Dr. Michael Betzler, Essen
Dr. Ulrich und Marie Luise Blank, Essen
Hans und Sabine Buchholz, Köln
Dipl.-Wirt.-Ing. Peter H. Coenen und Mareike Mondrowski, Hünxe
Andreas Decker und Maria Fischer, Düsseldorf
Götz und Dr. Eva Erhardt, Essen
Christa Frommknecht, Dortmund
Dorothee Hartmann-Hanstein, Köln
Thomas Hüser und Constanze Nehring, Essen
Dr. Bernhard Kasperek und Evelyne Bezela, Herten
Prof. Dr. Joachim Klosterkötter und
Dr. Ursula Hartmann-Klosterkötter, Köln
Klaus Walter und Susanne Knittel, Wuppertal
Constanze Krieger, Düsseldorf
Prof. Franz Xaver und Franziska Ohnesorg, Köln
Jochen und Renate Opländer, Dortmund
Prof. Dr.-Ing. Peter und Hildegund Rissler, Essen
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Georg F. und Kwang-Cha Rump, Olsberg
Georg und Petra Schachner, Bochum-Wattenscheid
Angela Titzrath, Hamburg
Leopold Tröbinger, Düsseldorf
Dr. Norbert und Eske Verweyen, Essen
Dres. Manfred und Nicola von der Ohe, Mülheim an der Ruhr
Rolf und Michaela Weidmann, Essen

ppp pianopianissimo

Rosemarie Baumeister †, Mülheim an der Ruhr
Dr. Arnim und Ulrike Brux, Schwelm
Intratone GmbH, Düsseldorf
Dres. Ulrich und Susanne Irriger, Essen
Sven Jezoreck und Kathrin Thaldorf, Wuppertal
Michael und Jutta Reuther, Luxembourg
Dr. Manfred Schneider und Erica Lehne, Köln
Profes. Dres. Axel Schölmerich und Birgit Leyendecker, Bochum
Dr. Manfred und Ute Scholle, Dortmund
Ralf und Dr. Stefanie Schütte, Essen
Dres. Ulrich und Lioba Unger, Essen
Wilhelm und Gabriele Weischer, Münster
Anonym

(Stand 16. Juli 2020)

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte, Rundfunksendedaten und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter www.klavierfestival.de/newsletter für unseren Newsletter an.

Silver Circle

Presto Martha Argerich, Brüssel | Daniel Barenboim, Berlin | Dr. Burckhard und Sigrid Bergmann, Hattingen | Dr. Wulf H. † und Andrea Bernotat, Essen | Dr. Leonhard Birnbaum und Bärbel Wermerßen-Birnbaum, Meerbusch | Yefim Bronfman, New York | Khatia Buniatishvili, Paris | Gerrit und Johanna Collin, Düsseldorf | Horst und Silke Collin, Essen | Reni Collin, Essen | Deutsche Bank Stiftung, Frankfurt am Main | Friedhelm und Erika Gieske, Essen | Greif-Stiftung, Essen | Walter H. und Ute Hagemeier, Ratingen | Lynn Harrell, Los Angeles | Peter und Dr. Susanne Henle, Mülheim an der Ruhr | Dr. Heinrich und Ingrid Hiesinger, Essen | Marianne Kaimer, Essen | Prof. Dr. Hans-Peter und Helga Keitel, Essen | Dr. Henry A. Kissinger, New York | Prof. Dr. Jürgen und Gabriele Kluge, Düsseldorf | Lang Lang, New York | Prof. Dr. Thomas A. Lange, Essen | Prof. Dr. Ulrich und Johanna Lehner, Düsseldorf | Dr.-Ing. Herbert und Irmgard Lütkestratkötter, Essen | Helene Mahnert-Lueg, Essen | Dr. Winfried und Helga Materna, Dortmund | Dr. Clemens und Claudia Miller, Mülheim an der Ruhr | Anne-Sophie Mutter, München | Stiftungsfonds NATIONAL-BANK AG, Essen | Dr. Josef und Brigitte Pauli-Stiftung, Essen | Alfred und Cläre-Pott Stiftung, Essen | Dres. Henner Puppel und Karin Berninger-Weber, Essen | Sir András Schiff, Florenz | Dr. Rolf Martin und Brigitte Schmitz, Mönchengladbach | Siemens AG, München | Otto und Kath Sollböhmer, Essen | Dr. Tilman Thomas, Essen | Bernd Tönjes und Ulrike Flott-Tönjes, Marl | Dr. Hans-Georg und Gabriele Vater, Essen | Ursula und Prof. Dr.-Ing. Dieter H. Vogel-Stiftung, Essen | Axel und Jutta Vollmann, Sprockhövel | Dr. Alexander und Gudrun von Tippelskirch, Meerbusch | Ulrich und Ruth Weber, Krefeld | Axel Witte und Doris zur Mühlen, Essen | Jörg und Christa Zähres, Mülheim an der Ruhr **Vivace** Hans-Jürgen Best und Margarete Meyer, Essen | Dres. Markus und Monika Beukenberg, Mülheim an der Ruhr | David und Aurelia Furtwängler, Kettwig | Prof. Gabriele Henkel †, Düsseldorf | Dr. Hans-Toni Junius und Klaus von Werneburg, Hagen | Frank und Elisabeth Lenz, Mülheim an der Ruhr | Prof. Dr. Ulrich † und Maike Middelmann, Bochum | MC-Bauchemie Müller GmbH & Co. KG, Essen | Dres. Jens und Jutta Odewald, Refrath | Familie Tobias Schulz-Isenbeck, Erkrath | Christa Thoben, Bochum **Allegro** Detlef und Gabriele Bierbaum, Köln | Prof. Dr. Thomas und Ute Budde, Essen | Dr. Christoph und Susanne Chylarecki, Moers | Hanno und

Friederike Haniel, Köln | Traudl Herrhausen, Bad Homburg | Dr. Max-Peter und Marion Hirmer, München | Ulrich Hocker und Christel Kaufmann-Hocker, Düsseldorf | ifm electronic GmbH, Essen | Dr. Stephan und Claudia Kinnemann, Bonn | Dr. Heinz † und Marianne † Kriwet, Düsseldorf | Dr. Klaus und Eva Maria Lesker, Bottrop | Dr. Helmut und Cathrin Linssen, Issum | Dres. Thomas und Sabine Ludwig, Düsseldorf | Dipl.-Ing. Bruno und Bärbel Mayer, Bochum | Dr. Jörg und Vivica Mittelsten Scheid, Wuppertal | Robert und Irmgard Rademacher, Köln | Joachim und Sibylle Rumstadt, Essen | Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. Dieter † und Elisabeth Birte Spethmann, Düsseldorf | Prof. Günther und Christine Uecker, Düsseldorf | Dr. Klaus und Heinke von Menges, Mülheim an der Ruhr | Dr. Heinrich und Susan Weiss, Düsseldorf | Prof. Dr. rer. pol. Franz-Josef Wodopia und Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Herne **Allegretto** Dres. Klaus und Diana Altfeld, Bochum | Johanna von Bennigsen-Foerder, Düsseldorf | Dr. Jens-Jürgen Böckel und Birthe Böckel-Stödter, Düsseldorf | Klaus und Susanne Frick, Essen | Dr. Hans Michael und Monika Gaul, Düsseldorf | Dirk und Maria-Gabriele Grolman, Düsseldorf | Dirk und Dr. Susanne Grünewald, Bottrop | Ulrich † und Inge Hartmann, Düsseldorf | Prof. Dr. Michael und Beate Hoffmann-Becking, Düsseldorf | Dr. Edgar und Ingrid Jannott, Kaarst | Peter und Uta Jochums, Essen | Dr. Dr. Rainer Koehne und Brita Gerling-Koehne, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. Kaspar und Sybil Kraemer, Köln | Georg und Henrike † Kulenkampff, Düsseldorf | Dres. Wolfhard und Doris Leichnitz, Essen | Dr. Armin Lünterbusch und Lydia Lünterbusch-Mann, Düsseldorf | Hermann und Michaela Marth, Essen | Friedrich und Charlotte Merz, Arnsberg | Friedrich Wilhelm † und Mocca Metzeler, Düsseldorf | Dr. Matthias und Barbara Mitscherlich, Horw | Prof. Dr. Hanns-Ferdinand Müller und Nicole Rollinger, Köln | Dr. Sieghardt und Gisela Rometsch, Düsseldorf | Eberhard Schmitt und Marianne Weiß-Schmitt, Bochum | Familie Steilmann, Wattenscheid **Andante** Dr. Alexander Andres und Dr. Markus Klotz, Bochum | Dr. Hans Christoph und Christiane Atzpodien, Ratingen | Wilhelm und Anette Bonse-Geuking, Südlohn | Prof. Dr. habil. Bruno O. Braun, Köln | Andreas Bromkamp und Dr. Ellen Tatsch-Bromkamp, Bottrop | Dr. Ludger und Dagmar Dohm, Essen | Walter und Heike Extra, Schermbeck | Heinrich † und Christa Frommknecht, Dortmund | Wilhelmine Göbel, Essen | Prof. Dr. Wolfgang und Dr. Hildegard Heit, Essen-Kettwig | Prof. Dr. Engelbert und Monika Heitkamp, Essen | Dr. Emil und Friederike Huber, Essen | Dr. Bernhard Kasperek und Evelyne Bezela, Herten | Dr. Donatus und Marie-Hélène Kaufmann, Krefeld | Maximilian und Anette Knappertsbusch, Düsseldorf | Dr. Dietmar und Gritt Kuhnt, Essen | Prof. Dr. Norbert und Gertrud Lammert, Bochum | Uwe † und Gabriele Lindner, Essen | Jörn-Erik und Sigrid Mantz, Essen | Lars und Manuela Nickel, Essen | Dr. Henning und Marit Osthues-Albrecht, Essen | Prof. Dr. Dr. Werner und Maria Peitsch, Essen | Andreas † und Barbara Schlüter, Essen | Karl-Wilhelm und Silke Schröder, Bochum | Dr. Hans † und Gisela Singer, Vaduz | Erich Staake, Duisburg | Dr. Claus und Krista Stauder, Essen | Angela Titzrath, Köln | Dres. Jürgen und Annelott Zech, Köln | Anonym **Lento** Dr. Patrick und Alexandra Adenauer, Köln | Dr. Wulff O. Aengevelt, Düsseldorf | Dipl.-Ing. Roland und Margitta Agne, Köln | Dr.-Ing. E.h. Wilhelm † und Marlene Beermann, Bochum-Wattenscheid | SD Maximilian Fürst zu Bentheim-Tecklenburg, Rheda-Wiedenbrück | Prof. Dr. Michael und Jeanne † Betzler, Essen | Dres. Alf-Henrik und Ellen Bischke, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. Peter H. Coenen, Hünxe | Andreas Decker und Maria Fischer, Düsseldorf | Prof. Dr. Eric und Cornelia Frère, Essen | Prof. Henrik und Mariana Hanstein, Köln | Bodo Harenberg, Schwerte | Peter und Lucia Heesen, Frechen-Königsdorf | Dr. Dieter Heuskel, Ratingen | Prof. Dr. Johannes N. und Barbara Hoffmann, Essen | Prof. Dr. Clemens und Tina Jäger, Kleve | Dres. Stefan und Susanne Keith, Essen | Prof. Dr. Joachim Klosterkötter und Dr. Ursula Hartmann-Klosterkötter, Köln | Klaus Walter und Susanne Knittel, Wuppertal | Erich Kometz und Marita Janduda, Duisburg | Johann Heinrich und Monika Kompernaß, Bochum-Wattenscheid | Constanze Krieger, Düsseldorf | Dr. Holger Matzdorf und Gabriele Eckey, Herne | Jan-Peter und Nicola Nissen, Osnabrück | Prof. Franz Xaver und Franziska Ohnesorg, Köln | Dr. Almut Pflüger und Gottfried Haubenberger, München | Günter Pichler und Elfi Baumgartner, Wien | Prof. Dr.-Ing. Peter und Hildegund Rißler, Essen | Dr. Jürgen und Jutta Rupp, Dinslaken | Dr. Sieghart und Renate Scheiter, Düsseldorf | Prof. Dr. Christoph M. Schmidt und Felicitas Bundschuh-Schmidt, Essen | Dr. Jürgen W. und Heidi Stadelhofer, Köln | Michael Vassiliadis, Hannover | Dr. Norbert und Eske Verweyen, Essen | Rolf und Michaela Weidmann, Essen | Wernert-Pumpen GmbH, Mülheim an der Ruhr | Anonym

Gründerkreis

Dr. Patrick Adenauer und Paul Bauwens-Adenauer, Köln | Dres. Klaus und Diana Altfeld, Bochum | Dr.-Ing. e.h. Wilhelm † und Marlene Beermann, Bochum-Wattenscheid | Johanna von Bennigsen-Foerder, Düsseldorf | SD Maximilian Fürst zu Bentheim-Tecklenburg, Rheda-Wiedenbrück | Roland Berger Strategy Consultants GmbH, Hamburg | Dr. Burckhard und Sigrid Bergmann, Hattingen | Dr. Wulf H. Bernotat † und Constanze Krieger, Essen | Hans-Jürgen Best und Margarete Meyer, Essen | Prof. Dr. Michael und Jeanne † Betzler, Essen | Detlef Bierbaum, Köln | Dr. Rolf und Sylvia Bierhoff, Essen | Dr. Leonhard Birnbaum und Bärbel Wermerßen-Birnbaum, Meerbusch | Prof. Dr. Harro und Laura Bode, Essen | Dr. Jens Jürgen Böckel und Birthe Böckel-Stödter, Düsseldorf | Dr. Clemens und Gerhild Börsig, Frankfurt am Main | Wilhelm und Anette Bonse-Geuking, Südlohn | Prof. Dr. habil. Bruno O. Braun, Köln | Prof. Stephan Braunfels, Berlin | Prof. Dr. Thomas und Ute Budde, Essen | Dr. Helmut Burmester, Düsseldorf | Gert † und Reni Collin, Essen | Gerrit und Johanna Collin, Düsseldorf | Horst und Silke Collin, Essen | Dr. Gerhard und Isolde Cromme, Essen | Deloitte & Touche GmbH, Düsseldorf | Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main | Duisburger Hafen AG, Duisburg | Dr. Karl-Gerhard Eick, London | Klaus und Susanne Frick, Essen | Heinrich † und Christa Frommknecht, Dortmund | David und Aurelia Furtwängler, Kettwig | Dr. Hans Michael und Monika Gaul, Düsseldorf | Dr. Friedhelm und Erika Gieske, Essen | Rolf † und Wilhelmine Göbel, Essen | Prof. Dr.-Ing. Hartmut und Young-Jae Griepentrog, Mülheim an der Ruhr | Dirk und Dr. Susanne Grünewald, Bottrop | Walter H. und Ute Hagemeier, Ratingen | Verlagsgruppe Handelsblatt, Düsseldorf | Hanno und Friederike Haniel, Köln | Bodo Harenberg, Schwerte | Ulrich † und Inge Hartmann, Düsseldorf | Hasenkamp GmbH, Köln | Erivan † und Helga Haub, Mülheim an der Ruhr | Dr. Volker Hauff, Köln | Prof. Dr. Wolfgang und Dr. Hildegard Heit, Essen-Kettwig | Prof. Dr. Engelbert und Monika Heitkamp, Essen | Prof. Gabriele Henkel †, Düsseldorf | Peter und Susanne Henle, Mülheim an der Ruhr | Herbert Hennig Kunststiftung und Ingrid Malkalns, Essen | Traudl Herrhausen, Bad Homburg | Dr. Dieter Heuskel, Ratingen | Dr. Heinrich und Ingrid Hiesinger, Essen | Dr. Max-Peter und Marion Hirmer, München | Jutta Hobbiebrunken, Essen | Prof. Dr. Michael und Beate Hoffmann-Becking, Düsseldorf | Bodo Hombach, Mülheim an der Ruhr | Dr. Emil und Friederike Huber, Essen | Ulrich und Barbara Hüppe, Düsseldorf | Thomas Hüser und Constanze von Poser und Groß-Naedlitz, Essen | Dr. Edgar und Ingrid Jannott, Kaarst | Peter und Uta Jochums, Essen | Friedhelm † und Marianne Kaimer, Essen | Dr. Bernhard Kasperek und Evelyne Bezela, Herten | Prof. Dr. Hans-Peter und Helga Keitel, Essen | Dres. Stefan und Susanne Keith, Essen | Prof. Dr. Jürgen und Gabriele Kluge, Düsseldorf | Maximilian und Anette Knappertsbusch, Düsseldorf | Dr. Karl-Ulrich und Gabriele Köhler, Mülheim an der Ruhr | Kötter Services, Essen | Hilmar Kopper, Frankfurt am Main | Dipl.-Ing. Kaspar und Sybil Kraemer, Köln | Dr. Heinz † und Marianne † Kriwet, Düsseldorf | Kümmerlein Rechtsanwälte & Notare, Essen | Dr. Dietmar und Gritt Kuhnt, Essen | Prof. Dr. Thomas A. Lange, Essen | Prof. Dr. Ulrich und Johanna Lehner, Düsseldorf | Dres. Wolfhard und Doris Leichnitz, Essen | Frank und Elisabeth Lenz, Mülheim an der Ruhr | Uwe † und Gabriele Lindner, Essen | Dr. Helmut und Cathrin Linssen, Issum | Dres. Thomas und Sabine Ludwig, Düsseldorf | Fahrzeug-Werke LUEG AG, Bochum | Dr. Armin Lünterbusch und Lydia Lünterbusch-Mann, Düsseldorf | Dr.-Ing. Herbert und Irmgard Lütkestratkötter, Essen | Helene Mahnert-Lueg, Essen | Hermann und Michaela Marth, Essen | Dr. Winfried Materna, Dortmund | Dr. Klaus und Heinke von Menges, Mülheim an der Ruhr | Friedrich und Charlotte Merz, Arnsberg | Prof. Dr. Ulrich † und Maike Middelmann, Bochum | Dr. e.h. Achim und Beate Middelschulte, Essen | Dr. Matthias und Barbara Mitscherlich, Horw | MC Bauchemie Müller GmbH, Essen | Prof. Dr. Hanns-Ferdinand Müller und Nicole Rollinger, Köln | Prof. Helmut Müller-Brühl †, Brühl | Karlheinz und Dagmar Nellessen, Essen | Lars und Manuela Nickel, Mülheim an der Ruhr | Dr. Peter und Susanne Noé, Essen-Kettwig | Dres. Jens und Jutta Odewald, Refrath | Prof. Franz Xaver und Franziska Ohnesorg, Köln | Jürg Oleas, Meerbusch | Bankhaus Sal. Oppenheim jr. & Cie, Köln | Dr. Henning und Marit Osthues-Albrecht, Essen | Dr. Josef und Brigitte Pauli-Stiftung, Essen | Prof. Dr. Werner und Maria Peitsch, Essen | Günter Pichler und Elfi Baumgartner, Wien | Alfred und Cläre Pott-Stiftung, Essen | Dres. Henner Puppel und Karin Berninger-Weber, Essen | Henner M. und Vanessa Puppel, Essen | Robert und Irmgard Rademacher, Köln | Dr. Bernhard und Claudia Reutersberg, Düsseldorf | Rhein-Ruhr Collin KG, Duisburg | Prof. Dr.-Ing. Peter und Hildegund Rißler, Essen | Dr. Hergard

Rohwedder †, Düsseldorf | Dr. Sieghardt und Gisela Rometsch, Düsseldorf | Dr. Jürgen und Jutta Rupp, Dinslaken | Thomas Sauter, Düsseldorf | Dres. Jürgen und Hanna von Schaumann-Werder, Düsseldorf | Dr. Dr. h.c. Konrad A. Schilling †, Duisburg | Prof. Dr. Christoph M. Schmidt und Felicitas Bundschuh-Schmidt, Essen | Dr. Jochen und Anita Schmidt, Essen | Eberhard Schmitt und Marianne Weiß-Schmitt, Bochum | Dr. Rolf Martin und Brigitte Schmitz, Mönchengladbach | Hubertus Schmoldt, Soltau | Dr. Stephan Scholtissek, München | Dr. Jürgen und Jane Schröder, Düsseldorf | Reinhold und Margret Schulte, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. Ekkehard und Almut Schulz, Krefeld | Familie Schulz-Isenbeck, Erkrath | Prof. Dr. Burkhard Schwenker, Hamburg | Siemens AG, München | Dr. Hans † und Gisela Singer, Vaduz | Otto und Kath Sollböhmer, Essen | Dr. Jürgen W. und Heidi Stadelhofer, Köln | Dr. Claus und Krista Stauder, Essen | Familie Steilmann, Wattenscheid | Christa Thoben, Bochum | Dr. Tilman Thomas, Essen | Adelheid Thonet † und Heinrich Schwarz †, Düsseldorf | Dr. Alexander und Gudrun von Tippelskirch, Meerbusch | Dr. Alfons † und Marie-Therese † Titzrath, Köln | Bernd Tönjes und Ulrike Flott-Tönjes, Marl | Trimet Aluminium AG, Essen | Leopold Tröbinger, Düsseldorf | Prof. Dr. Klaus und Gabriele Trützschler, Essen | Prof. Günther und Christine Uecker, Düsseldorf | Michael Vassiliadis, Hannover | Dr. Hans-Georg und Gabriele Vater, Essen | Ursula und Prof. Dr.-Ing. Dieter H. Vogel-Stiftung, Essen | Volke2.0 Rechtsanwälte und Fachanwälte, Lünen | Axel und Jutta Vollmann, Sprockhövel | Ulrich und Ruth Weber, Krefeld | Sandy und Joan Weill, New York | Dr. Heinrich und Susan Weiss, Düsseldorf | James D. und Elaine † Wolfensohn, New York | Winnie Wolff von Amerongen, Wien | Jörg und Christa Zähres, Mülheim an der Ruhr | Dres. Jürgen und Annelott Zech, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungsstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. Thomas A. Lange
Vorsitzender

Dr.-Ing. Herbert Lütkestratkötter
Stellvertretender Vorsitzender

Gerrit Collin

Prof. Dr. Hans-Peter Keitel

Prof. Dr. Jürgen Kluge

Dirk Opalka
Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.

Bernd Tönjes
Moderator des Initiativkreises Ruhr

Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Franz Xaver Ohnesorg
Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. Rolf Martin Schmitz
Vorsitzender

Peter Henle

Traudl Herrhausen

Marianne Kaimer

Helene Mahnert-Lueg

Christa Thoben

Jutta Vollmann

Susan Weiss

Gründungsstifterin NATIONAL-BANK AG

Hauptsponsor 2020 DUISPORT

Festival-Mäzene

Helene Mahnert-Lueg (2012)

Peter und Dr. Susanne Henle (2013)

Marianne Kaimer (2014)

Jutta Vollmann (2015)

Dr. Heinrich und Susan Weiss (2016)

Prof. Dr. Jürgen und Gabriele Kluge (2017)

Prof. Dr.-Ing. Dieter H. und Dr. Angelika Vogel (2018)

Dr. Winfried und Helga Materna (2019)

Eberhard Robke und Waltraud Robke-van Gerfsheim (2020)

INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als einem Vierteljahrhundert.

Knapp 65 Mitgliedsunternehmen mit insgesamt etwa 2,25 Millionen Beschäftigten und einem globalen Umsatz von rund 630 Milliarden Euro bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsbündnisse Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. InnovationCity Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR

A.T. Kearney · Accenture Holding · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Brost-Stiftung · Commerzbank · Contilia · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · DZ Bank · E.ON · EMSCHERGENOSSENSCHAFT und LIPPEVERBAND · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · Flughafen Düsseldorf · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Handelsblatt Media Group · Helaba · HELLWEG · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · innogy · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · KÖTTER Services · KPMG · Kümmerlein · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · Pilkington Deutschland · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Schaltbau Group · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW · STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · Westfalenhallen Dortmund · WESTLOTTO · WILO SE

(Stand: Augsut 2020)

Veranstalter: Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Vorsitzender des Stiftungsrates: Dr. Thomas A. Lange

Vorstand der Stiftung und Intendant: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Herausgeber: Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

V.i.S.d.P.: Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus
Brunnenstraße 8 | 45128 Essen
Telefon +49 (0)201-89 66 80
info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

Kalender 2020

Samstag | 19. September 2020 | 20 Uhr
Oberhausen | Ebertbad
JazzLine: Mein Beethoven
Dieter Ilg Trio

WARTELISTE
Sonntag | 20. September 2020 | **18 Uhr**
Essen-Werden | Haus Fuhr
Beethoven-Sonaten auf dem Hammerflügel
Ronald Brautigam

WARTELISTE
Montag | 21. September 2020 | 20 Uhr
Münster | LWL-Museum für Kunst und Kultur
Denis Kozhukhin

Mittwoch | 23. September 2020 | 20 Uhr
Essen | Philharmonie | Alfried Krupp Saal
Chilly Gonzales
Olga Scheps (Special Guest)

Donnerstag | 24. September 2020 | 20 Uhr
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal
Bomsori Kim (Violine)
Rafał Blechacz

WARTELISTE
Montag | 28. September 2020 | 20 Uhr
Mülheim | Stadthalle
Víkingur Ólafsson

WARTELISTE
Mittwoch | 30. September 2020 | 20 Uhr
Dortmund | Zeche Zollern | Magazin
Janina Fialkowska

Donnerstag | 01. Oktober 2020 | 20 Uhr
Essen | Philharmonie | Alfried Krupp Saal
Ivo Pogorelich

WARTELISTE
Montag | 05. Oktober 2020 | 20 Uhr
Mülheim | Stadthalle | Theatersaal
Pierre-Laurent Aimard

Samstag | 24. Oktober 2020 | 20 Uhr
Duisburg | Mercatorhalle | Philharmonie
Evgeny Kissin

WARTELISTE
Freitag | 30. Oktober 2020 | 20 Uhr
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle
Mona Asuka
Goldmund Quartett
Dominik Wagner (Kontrabass)

Montag | 02. November 2020 | 20 Uhr
Münster | LWL-Museum für Kunst und Kultur
Markus Becker
Ma'alot Quintett

WARTELISTE
Mittwoch | 04. November 2020 | 20 Uhr
Mülheim | Stadthalle | Theatersaal
Arcadi Volodos

Montag | 09. November 2020 | 20 Uhr
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Gidon Kremer (Violine)
Giedrė Dirvanauskaitė (Violoncello)
Georgijs Osokins

WARTELISTE
Donnerstag | 12. November 2020 | 20 Uhr
Duisburg | Mercatorhalle | Philharmonie
Khatia Buniatishvili

Sonntag | 15. November 2020 | 20 Uhr
(Noch nicht im Verkauf)
Gelsenkirchen | Musiktheater im Revier
Fred Hersch Trio
Fred Hersch
Drew Gress (Bass)
Jorge Rossy (Drums)

Dienstag | 17. November 2020 | 20 Uhr
(Noch nicht im Verkauf)
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Michel Camilo

WARTELISTE
Samstag | 28. November 2020 | 20 Uhr
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal
Maria João Pires

Samstag–Sonntag | 12. u. 13. Dezember 2020 | **17 Uhr**
(Noch nicht im Verkauf)
Hünxe | Schloss Gartrop | Alte Rentei
Weihnachtskonzert
Mariam Batsashvili

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?
Tragen Sie sich bitte unter
www.klavierfestival.de/warteliste ein!
Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

Klavier-Festival Ruhr 2020

in der Philharmonie Essen

Ivo Pogorelich

Johann Sebastian Bach
Englische Suite Nr. 3 in g-Moll BWV 808
Frédéric Chopin
Barcarolle in Fis-Dur op. 60
Prélude in cis-Moll op. 45
Maurice Ravel
Gaspard de la nuit

Do. 01.10.2020, 20 Uhr

Preise € 80 | 70 | 65 | 35 | 25

Info | Ticket: 0221-280 220 | www.klavierfestival.de

Das kulturelle Leitprojekt des Initiativkreis Ruhr

Hauptsponsor 2020 duisport excellence in logistics